

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Anstößern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Randbriefträger-Bestellgeld 1,95 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pf. berechnet.
Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 1-7 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Insertionsgebühr: Für die 4 gespaltene Corpuzelle ober dem Raum 15 Pf., in Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Compilatorische Anzeigen entsprechend höher berechnet. Nichtige Anzeigen außerhalb des Inzerats nicht 30 Pf. Anmündliche Annoncen-Bureau nehmen Inzerats entgegen. — Beilagen nach Vereinbarung.

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Fischen und Raundorf erloschen ist, werden die durch die Kreisblatts-Bekanntmachungen vom 14. und 15. Dezember v. Js. für die Drischäften Fischen und Raundorf angeordneten **Ausnahmemaßregeln** hierdurch wieder aufgehoben.
Merseburg, den 11. Februar 1897.

Der Königliche Landrath.
In Vertr.: Graf v. Haußonville.

587]

Bekanntmachung.

Bei Nr. 98 des Firmen-Registers, woselbst die Firma F. Klemm zu Merseburg verzeichnet ist, ist in Spalte „Bemerkungen“ folgender Vermerk eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf Fräulein Auguste Klemm in Merseburg übergegangen, welche dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Vergl. Nr. 658 des Firmen-Registers. [635
Sodann ist dieselbe Firma unter Nr. 658 des Firmen-Registers und als deren Inhaber Fräulein Auguste Klemm in Merseburg eingetragen.
Merseburg, am 6. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 4.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 548 des Firmen-Registers, woselbst die Firma B. Drtmann mit dem Sitze zu Merseburg verzeichnet ist, ist heute in Spalte „Bemerkungen“ folgender Vermerk eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Kaufmann Josef Knoch in Merseburg übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma B. Drtmann's Nachf. F. Knoch fortsetzt. Vergl. Nr. 657 des Firmen-Registers.
Sodann ist unter Nr. 657 dieselbe Firma und als deren Inhaber der Kaufmann Joseph Knoch in Merseburg eingetragen. [634

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 4.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 623 des Firmen-Registers, wo die Firma E. Reiche mit dem Sitze zu Merseburg verzeichnet ist, ist heute folgender Vermerk eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Merseburg, den 6. Februar 1897. [633

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 4.

Merseburg, den 13. Februar 1897.

* Die Nachrichten über Kreta

ließen bis Mittwoch die Lage ernst, aber doch nicht bedrohlich erscheinen. Die früheren Depeschen der „Agence Habas“ aus Athen waren entschieden zu Gunsten der Griechen gefärbt, während am Mittwoch von derselben Agentur gemeldet wurde, die türkischen Behörden verhielten sich tadellos, von den griechischen Schiffen jedoch argwöhne man, daß sie mit den Ausländern im Einvernehmen seien. Von anderer Seite wurde denn auch berichtet, daß das

griechische Panzerschiff „Hydra“ Waffen und Munition ausgeladen hätte. Das war natürlich schon ein großer Bruch des Völkerrechts, der nur bestärken mußte, daß es Zeit sei für die Großmächte, Griechenland energisch zur Ordnung zu rufen. Aber die Depeschen vom Donnerstag meldeten, daß den Griechen der Kamm noch viel mehr geschwollen ist: sie sind zum offenen Kriegstreiben übergegangen, der Kronprinz selbst hat sich an die Spitze einer Flotte gestellt und ist unter ungeheuerem Jubel der Griechen nach Kreta abgefahren.

Wer ist an dieser folgenschweren Wendung mitschuldig? Daß Griechenland ohne jeden Rückhalt sich so weit fortzuziehen lassen sollte, ist doch kaum glaublich. In Frankreich war auf einmal die alte Diebhaberei für Griechenland wieder erwacht. Aus den Artikeln des Pariser „Temps“, der in der Regel die Auffassungen des Auswärtigen Ministeriums vertritt, war zu schließen, daß sich die Großmächte auf einige weise Rathschläge beschränken und im Uebrigen den Dingen freien Lauf lassen sollten. Es ist selbstverständlich, daß die Türkei Kreta nicht ohne Schwertstreich herausgeben wird, und wenn der Brand auf Kreta sich ausgebreitet, so wird auch rasch die macedonische Frage Feuer fangen. Wird erst ein Stück vom türkischen Reiche abgerissen, so ist kein Ende abzusehen.

Der alten Politik Englands, für gefährdete Positionen Erleichterung in kontinentalen Wirren zu suchen, läme es sehr zu flatten, wenn Frankreich die Träume von einem neugriechischen Kaiserthum Byzanz unterstützte. In dessen wäre es dann natürlich auch mit der russischen Freundschaft vorbei. Deshalb und gegenüber dem Ernst der Lage auf Kreta wird sich das Pariser Kabinett wahrscheinlich nicht weiter von der philhellenischen Stimmung leiten lassen. Man darf gespannt sein, wie sich Rußland zu dem kriegerischen Thatenbrange Griechenlands stellen wird; denn von der Haltung Rußlands wird der Grad der Energie und die Schnelligkeit abhängen, mit der dem Uebermuthe der Griechen entgegengetreten wird.

Politische Nachrichten aus dem In- und Ausland.

Deutschland. (Vom Hofe.) Beide Majestäten machten Donnerstag Nachmittag eine gemeinsame Ausfahrt. Später hörte der Kaiser im Schlosse den Vortrag des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes Fehren, von Marschall. Abends gab das Kaiserpaar ein Brunkmal zu Ehren des Erzherzogs Otto von Oesterreich, dem der Kaiser den Schwarzen Alerorden verlieh; gleichzeitig ernannte er den Erzherzog zum Generalmajor. Bei dem Galadiner brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph, Meines theuren Freundes und Bundesgenossen, und Ich bin besonders erfreut, Unseren erlauchten Gast hier begrüßen zu können.“ Erzherzog Otto dankte für den warmen Empfang und trank auf das Wohl des Kaisers, der Kaiserin und der deutschen Arme. Freitag Vormittag hörte der Kaiser nach einem Spaziergang mit der Kaiserin Vorträge, Mittags wohnten beide Majestäten der Tafel bei, welche zu

Ehren des Erzherzogs Otto beim Prinzen Friedrich Leopold stattfand. Nachmittags erfolgte die Abreise des Erzherzogs. Der Kaiser gab seinem Gast das Geleit zum Bahnhof; die Verabschiedung war die denkbar herzlichste. — Am Kaiserhofe wurde Freitag der Geburtstag des Prinzen Georg von Preußen gefeiert.

Die Worte, welche der Kaiser über die Ausgestaltung unserer Marine auf dem Souper beim Finanzminister v. Miquel gesprochen hat, werden vielfach so gedeutet, als würden regierungsseitig schon in allen nächster Zeit außerordentliche Forderungen für die Marine gestellt werden; das ist unrichtig. Die zu erwartende Vorlage wird vielmehr nur das Allernothwendigste enthalten und kaum etwas, was nicht bereits bekannt wäre; die Forderungen für das nächste Jahr beziehen sich lediglich auf die Ergänzung, nicht aber auf eine Erweiterung der Flotte. Freilich beanprucht auch die zeitgemäße Ergänzung unserer Flottenbestandes ganz gewaltige Summen. Obwohl es die Marineverwaltung bisher abgelehnt hat, ihren Plan bezüglich der erdgütigen Ausgestaltung unserer Flotte kundzugeben, so schwebt dem Kaiser doch bis in die kleinsten Einzelheiten hinein das Bild dessen vor, was auf diesem Gebiete im Interesse des Vaterlandes anzustreben ist. Wie sein Großvater der Schöpfer des Landheeres gewesen ist, so erblickt der regierende Kaiser eine seiner hauptsächlichsten Aufgaben in der Reorganisation der Marine, damit Deutschland auch auf diesem Gebiete an der Spitze der Nationen marschiere und von keiner eine Gefährdung seiner Rüstungen zu befürchten habe. Deshalb wird die Marinefrage auch aus dem Budget des Reiches nicht schwinden, bis das große Werk der Reorganisation vollendet ist. Die Erreichung dieses Zieles wird noch viele Opfer und jahrelange heftige Kämpfe im Parlament erfordern; haben wir aber erst einmal eine Marine, die die überseeischen Interessen des Reiches in gleicher Weise zu schützen und zu sichern im Stande ist wie die heimischen Küsten, dann werden wir dieselbe doch um keinen Preis missen mögen und so stolz darauf sein wie auf unsere unüberwindliche Armee.

Der Statthalter der Reichslande Fürst Hohenlohe machte Freitag dem Großherzog von Luxemburg einen Besuch.

Zum Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe für Brandenburg ist an Stelle des zurückgetretenen Abg. v. Poddieski Graf Finck von Finkenhein auf Reitzwein gewählt worden.

Der Bundesrath hat in seiner letzten Sitzung dem Gesetzentwurf wegen Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen aus dem Etatsjahr 1897/98 zur Schuldentilgung und einem Antrage auf Aenderung der Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschmittweine und Moste die Zustimmung ertheilt. — Für das Jahr 1897/98 wurde, wie bei dieser Gelegenheit mitgeteilt sein mag, eine erhebliche Summe zum Zweck der Reichsschuldentilgung aus den Ueberweisungsbeiträgen von den zu diesem Ende in Berlin versammelt gewesenen Finanzministern der deutschen Bundesstaaten bewilligt. Es herrscht aber auch Einmüthigkeit darüber, daß eine organisierte und dauernde Regelung der Reichsschulden-

Sterzu: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, d. 16. Februar er.
 Vormittags 10 Uhr werde ich in der Stempner'schen Gastwirtschaft zu **Fährendorf** ein dorthingebrachtes **Pferd** (Fuchswallach) öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. [632]
 Merseburg, den 12. Februar 1897
Meyer, Gerichtsvollzieher.

900 000 Mk. Instituts-gelder u. 600 000 Privatkapitalien
 sind getheilt in Posten von 3 1/2 % an, auch ev. II. Stelle auf Ader auszu-leihen durch [2]
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Instituts- und Privat-Gelder
 in jeder Höhe à 3 1/2 % auf Ader auszu-leihen durch [214]
H. Silberberg, Bankgesch. Halberstadt.

Hausverkauf.
 Wegungshalber bin ich genehm, mein in **Wischersdorf** bei Köthlau belegenes **Wohnhaus** nebst Stallung u. kleinem Garten sofort zu verkaufen. Kaufs-liebhaber wollen sich an Herrn Lehrer Müller daselbst wenden. [610]
T. Rühlmann, Weichenstell er.

Neues Wohnhaus, in guter Lage, in welchem sich auch ein Laden leicht einrichten läßt, verkauft billig [519]
G. Höfer.

Schüler-Pensionat
 von **Th. Starke,**
Galle a. S., Neue Promenade 5, gegenüber den Franck'schen Stiftungen.
 Das Pensionat bietet freundliche, geräumige Wohnungen in vorzüglicher Lage, Arbeitsstunden unter meiner persönlichen Aufsicht mit erfolgreicher Nachhilfe, durch welche sehr gute Resultate erzielt werden (Schwächere Kinder erhalten geeigneten Privat-Unterricht), gewissenhafte Erziehung bei unmittelbarem Familien-an-schluss, gemeins. Spaziergänge u. s. w. außerdem anerkannt gute Kost, Musik-Unterricht im Hause. Turn- und Bade-Einrichtung. Günstige Empfehlungen. Mäßige Preise. Besteht seit 1878. Weitere Auskunft und Prospekte auf Wunsch. [622]

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
 Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Reichsmark.
Carl Höber, Braunschweig. [52]

Großartiger Effekt!
Neu!! CORNETTINA Neu!!
 15 tönig., 2reih. Accordeon von kolossalstem Ton, sensationelle Neuheit, da damit die feinsten Signale, Fanfaren etc. spielbar. Sehr sonder seiner Bau, Doppelbalsg mit f. Nickelbeschlag u. Nickelbalggeden, ff. Ventilstück. 2 Register. 15 Tast. (26 1/2 x 13 cm.) M. 7,50 3 Reg. 15 Tast. (32 x 15 cm.) M. 10,75 incl. Verpackung u. Schule gegen Nachn.
 Nur direkt bei **Richard Kog, Musikw. Duisburg.** [4188]

Einen **Lehrling** sucht [711]
 Stellmachermeister Köstl, Schadendorf.

Aus Dankbarkeit
 und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdaunungs-störung, Appetitmangel u. theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. [23]

F. Koch, Königl. Förster a. D.
 Pömbjen, Post Nieheim, Westfalen.
Malton Weine,
 deutscher Wein aus deutschem Malz. Niederlage bei [28]
Carl Herfurth.

Feinstes Thüringer Mohnöl
 empfing und empfiehlt [26]
K. Hennicke.

Vom Guten das Beste!
Dürkopp-Fahrräder, Anker-Wanderer- Adler-Kaiser. [326]
 Von obigen Firmen habe durch bedeutende Abschlässe den **Alleinverkauf** für **Merseburg** und Umgegend. Durch die neuen Vertretungen von Wanderer-, Kaiser- und Adler-Fahrrädern habe ich die besten deutschen Fabrikate bei mir vereint. **Ersatztheile und Reparaturen billig!** Große Auswahl.
O. Erdmann.

Metall- u. Kautschuk-Stempel, Schablonen, Patschaffe, Monop. u.s.w. liefert billigst
OTTO GLASSE, Merseburg a/S.
 32 Schmalstrasse 98

Presssteine, Briquets, böhm. Braunkohle, Grad-Coke, Anzünder etc. [27]
 in nur besten Qualitäten liefert
Otto Teichmann.

Nach gefehl. Vorschrift angefertigte **neue Formulare:**

Unfallanzeige
 sind zu haben in der **Kreisblatt-Druckerei.**

Geldschranke.
J. C. Petzold, Magdeburg empfiehlt seine Fabrikate [59] in anfeuertoffener Vollendung. **Preise außerordentlich billig.**
 Preislisten gratis und franco.
 2 Wür schöne Saugserfel verkauft sofort [716]
Hänker, Klingöphen.

Sofort gelucht!
 unter **günstigen Bedingungen** an **jedem** auch dem **kleinsten** Orte, recht thätige Hauptagenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: **General-Direction der Sächs. Vieh-Versicherungs-Bank** in Dresden. **Größe und besonderte Anstalt.** [559]

Dankschreiben eines Asthma- und Lungenleidenden.

Ich halte es für meine Pflicht allen leidenden Mitmenschen **öfentlich** zu bekunden, daß ich durch den Gebrauch von 10 Packeten des russischen Sennestückes, polyconum avis, von mehreren chronischen Lungenleiden befreit bin, mich fühlen bei dem Gebrauch und bin von meinen Schmerzen, ich fühle mich daher veranlaßt dem **Dr. Ernst Westermann** in **Zwickau**, **Marktstr. 21**, zu danken, von welchem ich den 2ten Betrag hat, **Dr. Ernst Westermann**, **Zwickau**, **Marktstr. 21**, **Scheidt, (Post-Direktion),** den 11. Dec. 1896.

Kakao

Mk. 2,00, 1,70 u. 1,40 für das Pfund.

Naturreines, gutbekömmliches **Kakaopulver, deutsches Fabrikat,** versendet zu ungewohnt billigen Preisen in Post-Packeten von 5 Pfund an [624]

Deutsches Kakao-Versandhaus
Georg Gebhardt & Co., Halle (Saale).

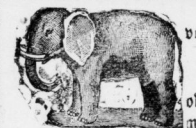
Proben umsonst u. franko.



! Berehrte Hausfrauen! Echter Bayreuther Gesundheits-Malz-Kaffee

vortreflich in Qualität und Aroma, wird von ärztlichen Autoritäten als **vorzügliches u. billiges Nahrungsmittel, insbesondere für Kinder, Nervenleidende u. Magenkranke u. bester Ersatz für Bohnen-Kaffee** angelegentlich empfohlen. [74]

Christoph Adam Schmidt, Bayreuth
 Niederlagen in den meisten Speereim-aarenhandlungen



Wollen Sie Ihre **Wäsche** wirklich gut und vortheilhaft waschen, so kaufen Sie [13]

Elfenbein-Seife

oder **Elfenbein-Seifenpulver** mit der Schugmarke „Elephant“.

Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.
 In **Merseburg** bei: **Rosa Bergmann,** Delgrube 1; **Bertha Bernstein,** Dom 10; **Otto Glasse,** Schmalestr. 26; **Paul Eckardt,** Gothastr. 42; **Carl Gläner,** Markt 25; **Theod. Funke,** Markt 9; **Carl Hennicke,** Bahnhoffstr. 1; **E. Kämmerer,** Schmalestr. 28; **P. Meyers Wwe.,** Oberbreitstr. 23; **Alb. Wilschur,** Markt 13; **Paul Käther,** Markt 5; **Rich. Erdmann,** Schmalestr. 9; **F. C. Pancke,** Delgrube 24; **A. B. Sauerbrey,** Oberburgstr. 7; **Carl Schmidt,** Unteraltanberg 59; **W. verw. Schreppe,** Neumarkt 64; **Rich. Schurig,** Oberbreitstr. 4; **Rob. Schulze,** Hälterstr. 15; **Friederike Vogel,** Hofmarkt 9; **A. Welzel,** Domplatz 10; **E. Wolff,** Hofmarkt 6.

2 junge Mädchen
 finden i. **Erlernung** der **ff. Küche** liebevolle Aufnahme. Antritt Mai. Pension 150 Mk. für die Saison. [670]
Ad. Michaëlis,
Hotel Brocken-Schloß, Schierke.
 Ordentliches **Dienstmädchen** sucht sofort oder 1. April [706]
Karl Wolf, Schotterey.

Lehrling in Bäckerei.
 Ein Sohn achtbarer Eltern findet alle Lehrling unter günst. Bedingungen zu Eltern Aufnahme. **Felix Ludwig,** Bäckermeister, Leipzig, Mittelstr. 13. [623]

Für eine größere Bäckerei in Halle suche einen **Lehrling** [710]
F. Lehmann, Lauchstädt.

Einen **Lehrling,** Sohn rechtschaffener Eltern, sucht zu Eltern [708]
B. Zahn, Maler und Lackierer, Lauchstädt.

Schleunigst gesucht
 auch an d. kl. Ort sol. Herren z. Verkf von Cigaretten f. e. I. Hambg. Haus an Wiche, Hotels u. Bgig. Mk. 125 pro Monat oder hohe Prov. Off. u. **G. O. 86** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. [584]

Einen ordentlichen, gewandten **Haus-burschen** sucht sofort [704]
E. Kutzschbach, Lauchstädt, Gasthof „zum Bahnhof“.

H. Elkan, Halle a. S.,

Leipzigerstraße 89,

empfiehlt für  **Confirmanden:** 

Garnitur Nr. 2.
Confirmanden-Anzug
aus blau, braun oder schwarz Cheviot Mk. 9,—
1 Paar Halb-Schuh oder Stiefel „ 3,50
1 Sut. Chemisett, Schlips,
Summi-hosenträger „ 2,50
Summa Mk. 15,—

Garnitur Nr. 6.
Confirmanden-Anzug
aus gutem, dunklen Buckskin Mk. 10,50
1 Paar Stiefel oder Halb-Schuh „ 3,50
1 Sut. Chemisett, Schlips,
Hosenträger „ 2,50
Summa: Mk. 16,50

Garnitur Nr. 10.
Confirmanden-Anzug
aus feinem Satin-Kammgarn Mk. 15,—
1 Paar Stiefel oder Stiefeletten „ 5,—
1 Sut. ff. Seidenfilz „ 2,—
Chemisett, Schlips, Summi-
hosenträger „ 1,25
Summa: Mk. 23,25

Garnitur Nr. 5.
Confirmanden-Anzug
aus dunkelblau oder schwarz Tuchstoff Mk. 12,—
1 Paar Stiefel oder Stiefeletten „ 3,50
1 Sut „ 1,25
Chemisett, Schlips, Hosenträger „ 1,25
Summa: Mk. 18,—

Garnitur Nr. 8.
Confirmanden-Anzug
aus gutem Buckskin, dunkel farbt Mk. 14,—
1 Paar Stiefel oder Stiefeletten
aus bestem Leder „ 4,—
1 Sut. elegante Facon „ 1,75
Chemisett, Schlips, Hosenträger „ 1,25
Summa: Mk. 21,—

Garnitur Nr. 16.
Confirmanden-Anzug
aus feinem Tricot-Kammgarn Mk. 18,—
1 Paar Stiefel oder Stiefeletten
aus feinem Leder „ 5,—
1 Sut. Seidenfilz „ 2,—
Chemisett, Schlips, Summi-
hosenträger „ 1,25
Summa: Mk. 26,25

Jeder Confirmande erhält bei Einkauf eines Anzuges ein **Extra-Geschenk.**
Für Herren: Rock- und Jackett-Anzüge, 11, 12, 14, 17 bis 30 Mark. Knaben-Anzüge 1,50, 2,—, 3,—, 6,50 Mark.
Einzelne Hosen und Westen in Buckskin, Zwirnzug, Cafenett, Drell und englisch Leder.
Blaue Schlosser-Anzüge. Stofflager zur Anfertigung nach Maaß und zum Ausschneit.

Für Confirmandinnen:

[539

Einen großen Posten
schwarzer Cachemirs
in glatt und gemustert, das vollständige Kleid
von 3,50 an.

Einen großen Posten
schwarzer Crêpes, Mohairs,
Alpaca,
das vollständige Kleid von 5,50 Mk. an.

Einen großen Posten
farbiger Kleiderstoffe
alle Farben, nur streng modern, das ganze Kleid
4,25 Mk.

Für Confirmandinnen:
Jacketts, Umhänge, Kragen,
in größter Auswahl,
für jede Figur passend, von 1,50, 2, 2,50, 3,
4 Mk. bis zu den elegantesten.

Für Confirmandinnen:
**Hemden, Corsetts, Röcke, Hand-
schuhe, Echarpes, Toilettenücher,
Taschentücher, Schuhe.**

Für Confirmandinnen:
Knopf-Stiefel von 4,— Mk. an,
Zug-Stiefel von 3,— Mk. an,
Halb-Schuh von 2,50 Mk. an,
Haus-Schuh von 2,— Mk. an.

Jede Confirmandin erhält ein **Extra-Geschenk.**

Abtheilung für Leinen- und Baumwollwaaren:

Hemdenbarchend, Leinewand, Bettzeuge, Zulettis, Federn, Barchend-Hemden, Handtücher, Blaudrucks,
Bettdecken, Betttücher, Kattune, Flanelle, Swaneevi mit und ohne Kante.

Schuhwaaren:
Führe hauptsächlich nur genagelte Schuh-
waaren, die sich durch Haltbarkeit und
gutes Leder auszeichnen. Für Kinder, Knaben
und Mädchen. Großes Lager, billige Preise.

Herren-Stiefel:
Herren-Halbstiefel von 5,50 Mk. an,
Herren-Stiefeletten von 4,50 Mk. an,
Herren-Halbschuh von 4,— Mk. an,
Herren-Hauschuh von 2,50 Mk. an.

Damen-Schuhe:
Damen-Zugstiefel von 5,— Mk. an,
Damen-Knopfstiefel von 3,50 Mk. an,
Damen-Halbschuh von 2,50 Mk. an,
Damen-Hauschuh von 2,— Mk. an,
Pantoffel von 30 Pf. an.

Mitglieder von Consum-Bereinen erhalten bei Vorzeigung der Mitgliedskarte die Prozente sofort in bar ausgezahlt. Alle Kunden erhalten beim
Einkauf **Rabatt-Sparmarken.** Wer etwas kaufen will, besuche zuerst:

H. Elkan, Waarenhaus,

Halle a. S., Leipzigerstraße 89.

Frage Euren Arzt über Malton-Wein

Malton-Tokayer Malton-Sherry

Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätetisches **Stärkungsmittel allerersten Ranges** für Kranke, Schwache u. Genesende. Anerkannt von den massgebenden Autoritäten, hervorragend durch **absolute Reinheit** und **hohe Nährkraft**. **Vorräthig in den Apotheken.**

Ausserdem in folgenden Handlungen: Otto Teichmann, Carl Herfurth, Carl Eckhardt, E. Kämmerer, Rich. Schurig, Oskar Leberl, Heiner. Schultze jun. in Merseburg.

Haupt-Depôt: **O. to Thieme, Geiststrasse 11, Halle a. S.**

[575]

Frische Bücklinge, à Kiste 1,60
Kroketten, à 4 Pfd.-Kiste 1,75 Mk.
Niederlage bei
Theodor Funke am Markt.

Kupferkessel, eiserne Kessel
empfiehlt billigst [630]
Alb. Bohrman's Nachf.,
Inh. **W. Seibicke.**

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts zu
herabgesetzten Preisen. [269]
J. G. Hippe,
Klempnermeister.

Zeitungs- Makulatur
1- und 2-Pfund-Paketen, sowie 1/2,
1/4 und 1/8 Centnern ist wieder vor-
rätig.

Kreisblatt-Druckerei.
Den geehrten Herrschaften von Merse-
burg und Umgegend zur gefl. Nachricht,
als ich gegen Ende d. Wts. geschäftlich
ort zu thun habe u. getragene Herren-
i. **Damen-Garderobe** kaufe u.
ur Zufriedenheit bezahle. Gest. Off-
rbitte baldigst an [607]

Rosette Reuter,
Magdeburg, Benediktstr. 2.
(Eingefandt.)

An der Lippe schöner Au-
liegt ein Dörfchen, heist D. . . .
darin wohnt es sich famos
da ist die Einigkeit sehr groß.
Zieht nur den Max und die Louise,
die die sich thun küssen süße,
denn sie, wissen es ja Beid'
das gehört zur Einigkeit.
Der Albert schaut drein mit Behagen,
weil er darf seiner Frau nichts sagen;
denn da giebt es böse Zeit,
Wenn er will stören die Einigkeit.
Wie wird er werden erst entückt,
Wenn ein kleiner Max ins Leben blüht,
Da wird es geben viel Heiterkeit,
weil dies gebracht die Einigkeit.
Nur wenn man das sich überdenkt,
Wie Minna ihren Max beschenkt,
steht hier thut sie in Rasse. [672]
weil dieses besser wirkt als Thee;
Denn es ist heute an der Zeit,
daß man gut pflegt die Einigkeit.
Ein Verehrer der Einigkeit!

Tivoli-Theater.

Gastspiel-Tournee der Prima Donna **Uli Fey.**
vom Deutschen Theater in Berlin
Unwiderruflich nur 1 Gastspiel. Montag, d. 15. Febr. 1897:
Erste Lu stspiel-Rev u ität der Gegenwart.
Original-Einrichtung des Berliner Theaters, wie solche
auf Allerhöchsten Befehl im neuen Palais zu Potsdam
zur Aufführung gelangte.

Renaissance.
Lu stspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.
Marchesa Gennara di Sansavelli . . . Uli Fey
als Gast. Costüme genau nach Muster des Berliner Theaters
„Renaissance“ wurde bekanntlich auf Allerhöchsten Befehl Sr.
Majestät Kaiser Wilhelm II. gelegentlich des Allerhöchsten Geburtstages
Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich im neuen Palais zu Potsdam zur
Aufführung gebracht. Es waren zu dieser Elite-Vorstellung etwa 240
Einladungen an Allerhöchste und Höchste Herrschaften ergangen. Nach
Schluß des Lu stspiels ließ Se. Majestät den Dichtern des Werkes, Franz
von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld, Se. Allerhöchste Anerkennung
sagen.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei Herrn **Hennicke,**
Cigarren-Geschäft, Bahnhofstraße und Herrn **Heiner. Schultze**
jun., Cigarrengeschäft, H. Ritterstraße, sowie im **Tivoli:** Sperrsiß
Mk. 1,25, 1. Platz Mk. 1,00, 2. Platz Mk. 0,50. Schülerbillets, zum
1. Platz berechtigt, Mk. 0,60.
An der Abendkasse: Sperrsiß Mk. 1,50, 1. Platz Mk. 1,25,
2. Platz Mk. 0,60, Schülerarten Mk. 0,75. Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. [616]
Oskar Pitschel, Director.

Gasthof Kötzschau.

Donnerstag, den 18. Februar: [926]

2. Abonnements-Concert,

gegeben von der Capelle des 3. Königl. Sächs. Jäger-Bat. Nr. 15
in **Wutzen,** unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **A. Herz.**
Specialität der Capelle: **Vorträge auf 16 Waldhörnern.** Anfang
1/8 Uhr. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **A. Blume.**

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse der Tabak-
arbeiter.
Montag, den 15. Februar,
Abends 8 Uhr in der „Reichskrone“.
Tagesordnung: 1. Abnahme
der Jahresrechnung. 2. Wahl des ge-
samten Vorstandes. 3. Bericht des
Vorstandes. [532]



Zu haben i. allen durch unsere Plakate
kenntlichen Apotheken, Conditoreien
Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogen-
und Special-Geschäften. [341]

Züskendorf.

Sonntag, den 14. Februar
er., von Abends 7 Uhr ab

großer Maskenball.

Die feinste Herren- und
Damen-Maske erhält je eine Flasche
Wein. **Es Masken sind im**
Lokale zu haben.
Umschlägige Masken haben keinen
Zutritt. **Entree 25 Pfg.** Hierzu
ladet freundlichst ein
Hermann Erbe, Gastwirth.

Neumark.

Sonntag, den 14. d. Wts,
Großer Volksmaskenball,
wogu freundlichst einladet Schumann.
Masken sind im Lokale zu
haben. [701]

Melanchthon-Feier

Dienstag, den 16. Februar,
Abends 8 Uhr im „Tivoli“.
Programm: **Männerchöre.**
vorgelesen vom Gesangsverein „Kieder-
tafel“, unter Leitung des Herrn A. Schu-
mann.
Vortrag. (Herr B. Delius.)
Ansprachen: a) Melanchthon
als Theolog und Gehülfe Luthers.
(Herr Sup. Martius.) b) Melan-
chthon als „Lehrer Deutschlands“.
(Herr Prof. Dr. Scheib e. c.) Melan-
chthon als Mensch u. Christ. (Herr
Diac. Vittborn.) [502]
Zu dieser Feier werden alle evangel.
Christen unserer Stadt eingeladen.

Freitag, 19. Februar, Abends
7 Uhr [667]

Drittes Künstler-Concert

im königlichen Schlossgartenpavillon.
Fräulein **Lula Gmeiner,** (Sefang).
Herr Professor **Waldemar Meyer,**
(Violine). Herr **Anton Hekking,**
(Violoncell).
Es gelangen zum Vortrag: Trio
(H dur) von Brahms, Violin-Concert
von Beethoven, Solohüde für Violoncell.
Lieder von Brahms, Piutti, Sommer,
Schubert.
Einlasskarten nummerirt à
3 Mk., nicht nummerirt à 2 Mk. in der
Stollberg'schen Buchhandlung.

III. und letztes

Wyon-Concert

am Montag, d. 15. Februar,
Abends 8 Uhr.

im Saale der „Reichskrone“.
Programm:
Frau Gmür Harloff aus
Berlin: Lieder von Schubert, Schumann,
Bengion, Grieg und Dell'Acqua, und
Duetten mit M. R. Wyon von Schu-
mann, Thierfelder und Göde.
Mr. Wyon: Arie a. d. Oper
„Lannhäuser“ von Wagner.
Herr Carl Friedrichs,
Cello. Compositionen von Ralique,
Schubert, Schumann und Davidoff.
Begleitung: **Herr A. Emge,**
Pianist aus Weimar. [639]
Num. Platz 2 Mk., Unnum. Platz
1,20 Mk., Gallerie 0,50 Mk.
Karten bei Herrn **Heiner.**
Schultze jun., H. Ritterstr.
und an der Abendkasse.

Unjere Expedition

ist Sonntag nur bis 9 Uhr
vormittags geöffnet.
Merseburger Kreisblatt.

